









Gedenktage.

- 1804. Der Rauhbergschmittmann Frau Dorothea hingerichtet.
1821. Der ruffische Kaiser II. Nikolajewitsch geboren.
1867. König Viktor Emanuel II. von Italien geboren.
1884. Der Naturforscher Alfred Edmund Rehm gestorben.
1885. Das Deutsche Reich und England verbinden sich, um den Haflavandel in Ostafrika zu unterdrücken.

Tagespruch: Was du in dir selbst nicht hast, suchst du außer dir vergebens. Denn das Leben um dich her ist nur ein Bild des innern Lebens. Friedrich Schlegel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. November.

Der Festakt des Schwarzburg-Jubiläums.

Der Direktor unserer Chorkantile, der Herr Geheimte Medizinrat Professor Dr. Schwarzburg, feierte vor einigen Wochen seinen hiesigen Geburtstag (am 7. September). Die große Zahl von Schülern, Anhängern und Freunden unseres Hochwürdigen, dessen Ansehen im In- und Auslande lange und wohlverdient ist, hatte sich diese Gelegenheit nicht nehmen lassen...

Es ist mit einer besondere Freude, Sie, verehrter Herr Auditor, an dem heutigen Tage, an dem Ihre Schüler die Feier Ihres 70. Geburtstages nachträglich begehen, in diesem Institut, an der Spitze Ihrer langjährigen Lehrtätigkeit, als ein hochwürdiges Mitglied begrüßen zu dürfen...

Der Direktor unserer Chorkantile, der Herr Geheimte Medizinrat Professor Dr. Schwarzburg, feierte vor einigen Wochen seinen hiesigen Geburtstag (am 7. September). Die große Zahl von Schülern, Anhängern und Freunden unseres Hochwürdigen, dessen Ansehen im In- und Auslande lange und wohlverdient ist, hatte sich diese Gelegenheit nicht nehmen lassen...

Der doch ein seltener Mann in menschlichen Leben ist. An ihm nimmt auch die universitätsmässige Erziehung Anteil, und mit ihm eine ererbte Ehrenpflicht, heute Ihnen die Grüße der Universität zu überbringen. Wir freuen uns, daß Sie in so rühmlicher Weise die Schwelle des 8. Jahrzehnts überschritten haben und denken daran, was Sie der Universität gewesen sind und wünschen von Herzen, daß Sie gleich frisch auch den bereits erzielten Ausblick erleben mögen. Sie haben vor kurzem die Namen der Männer zusammengefaßt, die hier unter Ihnen an dem Institut gearbeitet haben, Ihrer Affinitäten. Von diesen sind auch schon manche dahingegangen und erst vor wenigen Tagen hat Sie ein neuer schmerzlicher Verlust getroffen, doch in all dem...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Die Glühwünsche der philosophischen Fakultät überbrachte ihr Dekan Herr Geheimrat Professor Dr. Sauter. Im Namen der Kollegen und Freunde sprach Professor Dittmer. Göttingen und überreichte ebenfalls eine Glühwunschschrift an 60 Unterschriften. Professor Dr. Sauter sprach im Namen der hiesigen Philosophischen Fakultät und im Namen der hiesigen Universitäts-Organe...

Auswärtige Stadtorbenergebnisse. Angehört unserer heutigen Wahlbegehren wird es unsere Leser interessieren, von dem Ergebnis der Wahlen der 3. Abteilung in drei anderen preussischen Großstädten zu hören. In Göttingen wurden sämtliche Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien gewählt, in Köln siegte das Zentrum, doch hatte auch die Sozialdemokratie einen großen Stimmenzuwachs zu verzeichnen. Das schon bei diesen Wahlen im Zentrum nicht ohne Interesse beobachtete in der freien Stadtorbenergebnisse, doch machen sich noch zwei Stadtkandidaten mit Sozialdemokraten nötig. - Bei den Charlottenburger Stadtorbenergebnissen konnten die Sozialdemokraten von ihren bisherigen acht Sitzen im ersten Wahlgange nur vier besetzen, bei den übrigen vier kamen sie in eine wenig ausfallsreiche Stichwahl mit den Liberalen.

Wahlstatistikbesprechung. Zum 25. Mal seit dem 22. Oktober 1883 hat der enge Missionenverein der St. Nikolai-Gemeinde seine Einladungen zum Besuche durch die Zeitungen an die Freunde und Gönner seiner Bestrebungen in den letzten Tagen ergötzen lassen. Wie aus dem Interimsteil zu ersehen ist, findet der Verkauf am nächsten Montag und Dienstag, die feierliche Eröffnung aber bereits heute Sonntag um 10 1/2 Uhr nachmittags in den Bräuhallen des Hotel 'Gartenburg' durch Übergang der 'Missions' und Ansprache des Vorsitzenden, Pastor Richter, statt. Niemand sollte sich den seltenen Genuß des Jubiläums in unserer Stadt wohl einziger Artigen Ausstellung entgehen lassen. Auch die Herrlichkeit dürfte nicht zu kurz kommen. Der Ertrag des Basars dient der äußeren und inneren Mission der hiesigen Missions-Gesellschaft und Armen- und Krankenpflege in unserer Stadt. Der Verein, entsprecht der Bitte der Gemeindevorstandesleitung von St. Nikolai, auch die Anstellung einer Gemeindevorstandesleitung (Schweizer Clara, St. Marienstraße 9) ermöglicht und auf sein Konto genommen. - Wärend wir, daß die hiesige Arbeit der Missionen, wie sie uns hier engagieren, sich auch in diesem Jahre wieder der menschlichen Wohlbedürftigen zumutlich in reichstem Maße zu erkennen laßt.

Deutsch-evangelischer Frauenbund. Dienstag, 26. November, nachmittags 6 Uhr, wird die Stadtorbenergebnisse in der St. Nikolai-Gemeindehalle Albrechtstraße 26 einen Vortrag zum Festen des hiesigen Vorkommens halten. Der Vortrag wird über den Inhalt der Missionen im Zusammenhang mit dem Bericht der hiesigen Missionen gehalten werden. Der Vortrag wird durch eine musikalische Aufführung abgeschlossen. Die Eintrittskarten zu 1 Mark sind bei den betreffenden Damen und am Eingange des Saales zu haben.

Aus dem Vorkreise.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Zur Stadtorbenergebnisse in der ersten Abteilung. In der Veranlassung der Wahlen der ersten Abteilung am Freitagabend wurde durch Stimmzettel festgestellt, welche fünf Herren aus der Zahl der Vorkandidaten den Wählern neben den drei bisherigen Stadtorbenergebnissen für die Wahl am Montag empfohlen werden sollten.

Nach Angabe der Stimmzettel besitzen viele der Anwesenden die Wahlkommission, weil sie diese erst nach dem Wahlergebnisse in Erfahrung aller bisheriger Geschehnisse wurde nur aber von einer Partei zwischen zwei Herren Verteilung der absoluten Majorität verlangt. Bei diesen Verhältnissen unterlag der zuerst die größere Stimmenzahl auf sich vereinigte, waren empfindliche Herr Mag. Baummeister Hofmeister, weil eine Menge Wähler, die diesen Wobius nicht vermerken hatten, fortgegangen waren.

Einwanderer glauben im Interesse der Stadt zu handeln, wenn sie ihren Mitbürgern die Wahl des Herrn Mag. Baummeisters Hofmeister, der bereits in der Wahlkommission als einer der Heftigsten und erfahrensten Herren tätig ist, dringend ans Herz legen, um so mehr, als seinem Gegenkandidaten Herrn Geheimrat Schmidt-Kimpler, an einer Wahl zum Stadtorbenergebnisse nach seinen geistlichen Leistungen nichts entgegen ist.

Die Wähler der ersten Abteilung werden deshalb nächsten Montag von 1 bis 2 Uhr am Eingange des Wahllokals Stimmzettel mit den Kandidaten Hofmeister vorfinden und wäre es sehr erwünscht, wenn wir uns dieser, mit weitem Maß, großer, praktischer Erfahrung und Sauerkeit des Charakteres begabten Kandidaten für die Interessen der Stadt sichern würden. R. E. G. M.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Hagen, 9. Nov. (Die hiesigen Wählervereine) sind nach Mitteilung des 'Sächsischen Wochenblattes' durch einen in den Besitz der Leipzig-Verlagsanstalt übergebenen, wie es heißt, für den Preis von 350 000 Mark. Die Gesellschaft wird das Grundkapital in ca. 14 Tagen übernehmen.

Torgau, 9. Nov. (Ein beträchtliches Schadenfeuer) erlitten vorgestern früh am dem Westturm des hiesigen hiesigen St. Nikolai-Klosters. Nachdem dort erst vor einigen Wochen ein großer Strohbrand niedergebrannt ist, beachtet man in dem Stroh einen ziemlich gelegenen Schaden Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit, auch der zweiten, unmittelbaren angrenzenden Gebäude mitteilte. Beide Gebäude, die massiv und unterteilt sind, aber auch mit Entwerfungen reichlich gefüllt waren, brannten gänzlich nieder. Es ist im Interesse anzunehmen, daß auch in diesem Falle Brandstiftung vorliegt. Die Provinzial-Feuer-Schutz-Gesellschaft setzt deshalb für Ermittlung des Täters eine Belohnung von 300 bis 600 Mark aus.

Wahl, 8. Nov. (Sozialdemokratisches Flugblatt) betreffend die Jugendberufshilfe nach sozialdemokratischem Muster in einer Anzahl von Exemplaren verbreitet. Die Abhandlung enthält mit dem Namen 'Hören in die freie Jugendberufshilfe'. Die Folge, bezeichnenderweise einige der Blätter, um festzustellen auf welchem Wege das Flugblatt Eingang in die Berufshilfsanstalt gefunden hat.

Advertisement for 'Braut-Ausstattungen' (Wedding Dresses) by H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. The ad lists 'Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Stoppdecken, Daunendecken' and 'Stets gleichmäßig feste, billige Preise.' It also mentions 'Eigene Zuschnädelerei und Nähstuben' and 'Linen- und Ausstattungshaus.'

